

Stand September 2020

Inhalt

1. Schaubild „Gremien und Kommunikationswege“	5
2. Die Schulgremien	6
a) Elternbeirat	6
b) Schulelternbeirat	7
c) Vorstand / erweiterter Vorstand des Schulelternbeirats	8
d) Stadtelternbeirat	8
e) Schulkonferenz	9
f) Gesamtkonferenz	10
g) Schulleitung	10
h) Schülervertretung	10
i) Förderverein	11
j) Schulkultur-Ausschuss	12
3. Regelmäßige Sitzungen	13
4. Regelmäßige Schulveranstaltungen (Kurzbeschreibung)	14
a) Einschulung	14
b) Welcome-Abend	14
c) Skibasar / Kissenkino	Fehler! Textmarke nicht definiert.
d) Tag der offenen Tür	14
e) Sommerfest	14
f) Verabschiedungen/Abschlussfeiern	15
g) Sommerkonzert und Weihnachtskonzert	15
5. Wichtige Adressen für weitere Informationen	16
6. Leitbild	17

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Interessierte,

die Kommunikation und die Zusammenarbeit verschiedener Gremien ist immer eine Herausforderung. Auch an einer so großen und vielfältigen Schule wie der Schule am Ried.

Dieser kurze Leitfaden gibt einen Überblick über die Gremien der Schule und ihre Aufgaben sowie die Rechte und Pflichten der jeweiligen Vertreter¹. Das schafft Klarheit für ein gutes Miteinander – auf das wir an der Schule am Ried großen Wert legen – und ermöglicht eine produktive Zusammenarbeit. Zum Beispiel bei der Organisation von Festen und anderen Veranstaltungen, die ebenfalls in diesem Leitfaden aufgeführt werden.

Aktuelle Informationen über die Schule und unsere Elternarbeit gibt es unter <http://www.seb-schule-am-ried.de/>

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

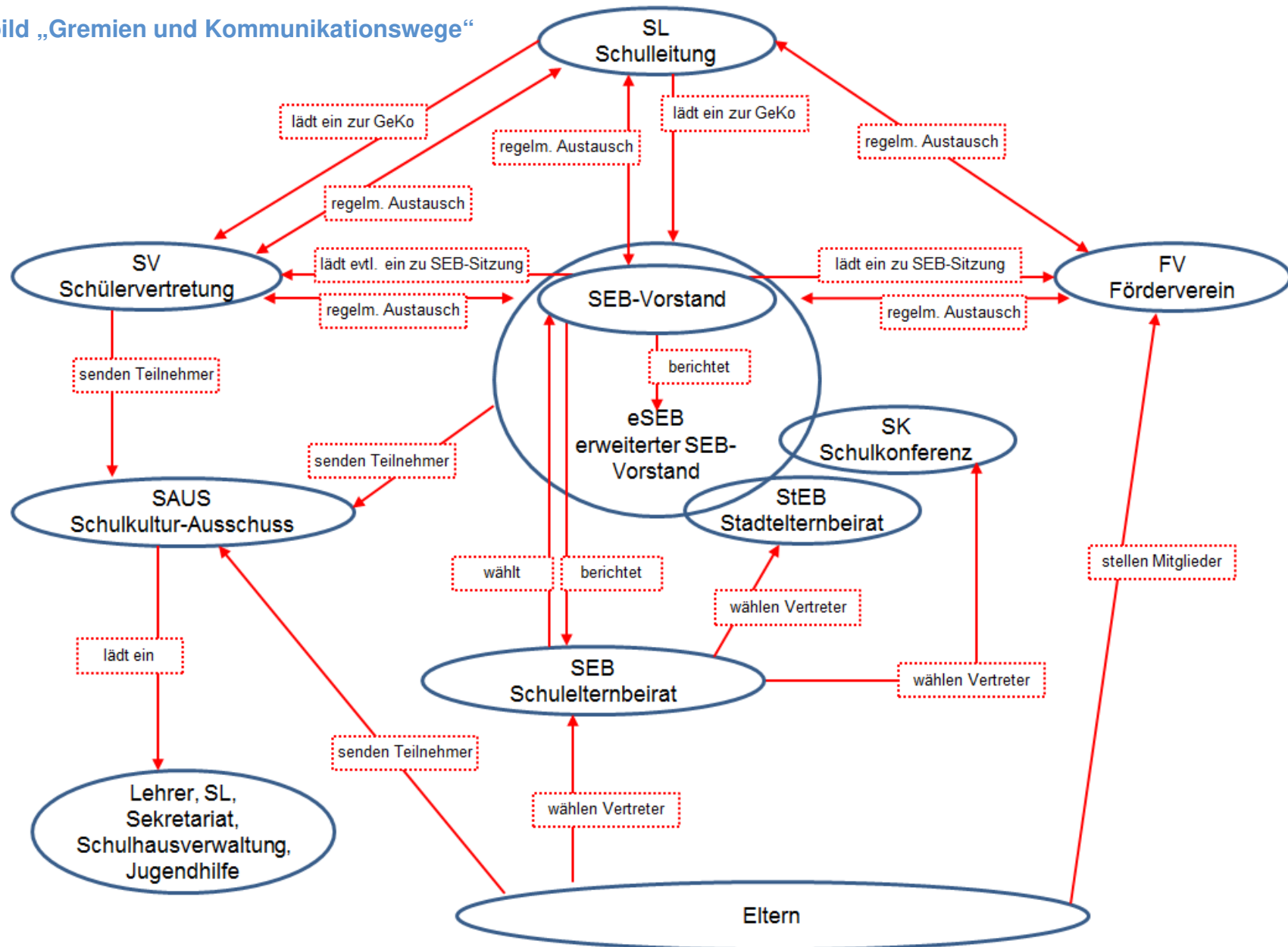
Der Schulelternbeirat der Schule am Ried

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen.

Abkürzungsverzeichnis:

Elternbeirat	=	EB
Schulelternbeirat	=	SEB
erweiterter SEB-Vorstand	=	eSEB
Stadtelternbeirat	=	StEB
Schulkonferenz	=	SchuKo
Gesamtkonferenz	=	GeKo
Schulleitung	=	SL
Schülervertretung	=	SV
Förderverein	=	FV
Schulkultur-Ausschuss	=	SAUS

1. Schaubild „Gremien und Kommunikationswege“



2. Die Schulgremien

a) Elternbeirat

Jede Klasse bzw. jeder Jahrgang (Oberstufe) wählt einen Elternbeirat sowie einen stellvertretenden Elternbeirat (EB).

Der Elternbeirat fungiert als Sprecher der Eltern, übernimmt also wenn nötig die Kommunikation mit dem Klassenlehrer. Bei Fragen, Anregungen oder Problemen können die Eltern mit dem Elternbeirat Kontakt aufnehmen. Er lädt – in Absprache mit dem Klassenlehrer – zu Elternabenden ein und kann Klassenfeste, Elternstammtische etc. organisieren. Der Elternbeirat kann mit Zustimmung der Klassenlehrer zu Elternabenden auch die Fachlehrer einladen.

Die Elternbeiräte und Stellvertreter werden zu den Schulelternbeiratssitzungen eingeladen und geben im Anschluss daran den Eltern der Klasse wichtige Informationen weiter.

b) Schulelternbeirat



Mitglieder des Schulelternbeirats (SEB) sind die EB und ihre Vertreter sowie die Jahrgangselternvertreter der Oberstufe. SEB-Sitzungen finden mindestens 1x pro Halbjahr statt. Der SEB muss zudem einberufen werden, wenn ein Fünftel der Mitglieder oder die Schulleitung (unter Angabe der Gründe) dies wünscht.

Die Schulleitung unterrichtet den SEB über alle wesentlichen Angelegenheiten des Schullebens. Der aus dem Kreis des SEB gewählte Vorstand des SEB, bis zu drei weitere Mitglieder des SEB und die Schulkonferenzmitglieder können an der Gesamtkonferenz der Lehrer (GeKo) beratend (ohne Stimmrecht) teilnehmen.

Der SEB wählt aus dem Kreis seiner Mitglieder zudem Delegierte, die im Januar an der Wahl zum Stadelternbeirat (alle zwei Jahre), bzw. zum Landeselternbeirat (alle drei Jahre) teilnehmen.

Aufgaben:

Der SEB übt die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte der Eltern aus und setzt sich für einen regelmäßigen und offenen Informationsaustausch innerhalb der Schulgemeinde ein, denn dieser ist die Grundlage zur Erfüllung des gemeinsamen Erziehungsauftrages von Eltern und Lehrern.

Alle gewählten EB und ihre Vertreter werden zu den SEB-Sitzungen eingeladen. An den Sitzungen nimmt auch (zumindest teilweise) die Schulleitung teil. Die Sitzungsprotokolle werden den EB zugeschickt, damit diese in den Klassen berichten können. Außer den EB können zu den SEB-Sitzungen eingeladen werden: der Vorstand des Fördervereins, die Jugendhilfe, die Schülervertretung, Mitglieder des Kulturausschusses sowie Lehrer oder Fachleute für bestimmte Themen.

Der SEB arbeitet an verschiedenen aktuellen Projekten (z.B. Erweiterung des Sprachunterrichtsangebots, Stärkung des Realschulzweigs, Schulhofgestaltung, Leitbild der Schule) und in Ausschüssen (Einschulungs-Ausschuss, Realschul-Ausschuss etc.) gegebenenfalls zusammen mit den anderen Gremien der Schule.

Der SEB ist zudem aktiv beteiligt bei der Organisation gemeinsamer Feste und Veranstaltungen (siehe 5. Regelmäßige Schulveranstaltungen).

SEB-Vorstand

Anja Rickert (anjakraft@hotmail.com)

Julia Hanauer (juliahanauer@gmx.de)

c) Vorstand / erweiterter Vorstand des Schulelternbeirats

Die Mitglieder des SEB wählen aus ihrer Mitte für die Dauer von 2 Jahren einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter und ggf. weitere Vorstandsmitglieder. Der Vorstand trifft sich regelmäßig zum Informationsaustausch mit der Schulleitung und ist für die Vorbereitung und Leitung der SEB-Sitzungen zuständig. Er repräsentiert auf Schulveranstaltungen den SEB.

Gemeinsam mit den Mitgliedern der Schulkonferenz und den Delegierten für den Stadt Elternbeirat bildet der SEB-Vorstand dann den erweiterten Schulelternbeirat (eSEB). Der eSEB trifft sich ca. alle ein bis zwei Monate, um aktuelle Themen zu besprechen.

Mitglieder:

Axel Bernhard
Wolfgang Burth
David Drew
Heike Fritzel
Michael Glaser
Julia Hanauer
Eva Keller
Alev Özer
Anja Rickert
Valerie Scholz
Phoebe Sicuro
Cilia Tovar

d) Stadt Elternbeirat

Der Stadt Elternbeirat ist die gewählte Interessenvertretung der Frankfurter Elternschaft. Er repräsentiert alle Eltern, deren Kinder Frankfurter Schulen besuchen. Der StEB setzt sich aus gewählten Vertretern der einzelnen Schulformen zusammen. Einmal pro Jahr findet eine öffentliche StEB-Sitzung statt, an der alle Frankfurter Eltern teilnehmen dürfen.

Weitere Informationen unter: www.steb-ffm.de.

Vertreterin der Schule am Ried im StEB (für die Kooperativen Gesamtschulen):

Anja Rickert

e) Schulkonferenz

Die Schulkonferenz (Schuko) ist das gemeinsame Entscheidungsgremium von Lehrkräften, Eltern und Schülern. Im Unterschied zu SEB, SV und zur GeKo beraten, diskutieren und entscheiden in der Schuko Eltern, Schüler und Lehrkräfte gemeinsam über zentrale Fragen der Schule.

Der SEB wählt die Elternvertreter und Ersatzvertreter aus der Schulelternschaft für die Dauer von 2 Jahren. Gewählt werden können alle Eltern, auch Nicht-Elternbeiräte (diese benötigen eine Wählbarkeitsbescheinigung aus dem Sekretariat). Die Vertreter der Schüler werden von der SV gewählt, die Vertreter der Lehrkräfte von der GeKo.

Über die Anzahl der Mitglieder (zwischen 11 und 25) entscheidet die GeKo. Mitglieder der Schuko der Schule am Ried sind zurzeit drei Eltern, drei Schüler, sechs Lehrer sowie der Schulleiter. Sind keine Schüler vertreten, gehen die Sitze der Schüler an die Eltern. Schüler müssen mindestens die Jahrgangsstufe 8 erreicht haben, um in die Schuko gewählt zu werden. Der Schulleiter ist Vorsitzender der Schuko. Bei Stimmgleichheit ist seine Stimme entscheidend. In Ausnahmefällen kann auch ein anderes Mitglied der Schulleitung den Vorsitz übernehmen.

Die Mitglieder der Schuko haben das Recht, an den Sitzungen der GeKo, den Teilkonferenzen und der sonstigen Konferenzen der Lehrkräfte teilzunehmen (Ausnahme: Zeugnis- und Versetzungskonferenz und Konferenzen, in denen ausschließlich Personalangelegenheiten besprochen werden). Sie können zudem mit beratender Stimme an den Sitzungen der Eltern- und Schülervertretungen teilnehmen.

Aufgaben :

Die Schuko hat die Aufgabe, den Zusammenhalt und das gemeinsame Wirken aller an der Schule Beteiligten zu festigen, zu fördern und eine lebendige Erziehungsgemeinschaft zu entwickeln. Eine wichtige Aufgabe ist die Beratung und die Konfliktregelung. Die Beratung umfasst alle wichtigen Angelegenheiten der Schule, also auch Lehrerversorgung, Unterrichtsqualität, Schulausstattung etc. Die Schuko gilt als höchstes Mitbestimmungsgremium, in dem Eltern mitwirken können. Die Schuko entscheidet auch über das Schulprogramm, das wesentliche pädagogische Konzept der Schule. Außerdem kann die Schuko den anderen Gremien gegenüber Empfehlungen aussprechen. Diese müssen dann in der nächsten Sitzung darüber beraten.

Mitglieder:

Axel Bernhard
Heike Fritzel
Cilia Tovar

Ersatzmitglieder:

Valerie Scholz
Phoebe Sicuro
Karen Überall

f) Gesamtkonferenz

Die Gesamtkonferenz der Lehrer (GeKo) ist neben der SchuKo das zweite wichtige Entscheidungsgremium in der Schule. In der GeKo werden Beschlussvorlagen für die SchuKo gefasst und alle Neuerungen an der Schule bekannt gegeben. Mit beratender Stimme an der GeKo teilnehmen können auch die Mitglieder der SchuKo, der SEB-Vorstand und auf Wunsch weitere Elternbeiräte. Die GeKo wird mindestens 1x im Schulhalbjahr einberufen. Der SEB kann mit einer Dreiviertel-Mehrheit eine GeKo innerhalb von 12 Tagen einberufen lassen (unter Angabe der Tagesordnung). Gleiches gilt für die SV.

g) Schulleitung

Der Schulleitung (SL) gehören neben dem Schulleiter und seinem Stellvertreter auch die Zweigleiter und Fachbereichsleiter an.

Die SL (Schulleiter und Stellvertreter) trifft sich regelmäßig mit dem SEB-Vorstand.

Mitglieder:

Christof Gans (Schulleiter)

Thomas Müller-Wilms (stellvertretender Schulleiter)

Julien Bettner (kommissarischer Leiter Haupt- und Realschulzweig)

Dr. Florian Krick (Leiter Gymnasialzweig)

Christian Hinkel (Leiter der gymnasialen Oberstufe u. Leiter Fachbereich III)

Dr. Ute Lembeck (Leiterin Fachbereich I)

Oliver Sust (Leiter Fachbereich II)

Verena Ehemann (Kordinatorin Förderangebote)

Claudia Erben (Kordinatorin Ganztagsangebote)

h) Schülerversretung

Die Schüler jeder Klasse/jedes Kurses wählen einen Klassen-/Kursprecher und einen Stellvertreter für die Dauer eines Schuljahres. Die Klassensprecher bilden die Schülerversretung (SV) der Schule. Der von den Klassensprechern gewählte Schulsprecher hat den Vorsitz im SV-Vorstand, dem darüber hinaus zwei Stellvertreter angehören. Die SV übt die Mitbestimmungsrechte in der Schule aus: So können der Vorstand und drei weitere Angehörige an den Gesamtkonferenzen der Lehrer mit beratender Stimme teilnehmen. Eine Verbindungslehrkraft (zurzeit Frau Münch und Herr Bertsch) steht der SV beratend zur Seite.

SV-Vorstand:

Sebastian Heyer

Khagan Mir

i) Förderverein



Der Förderverein ist ein wichtiger Bestandteil der Schule. Ziel ist es, dass möglichst viele Familien Mitglied im Förderverein werden. Mit den Mitgliedsbeiträgen werden zum Beispiel folgende Projekte für die Schule finanziert:

- Unterstützung der Schwerpunkte Musik, Sport und Naturwissenschaften
- Kauf und Verwaltung von Musikinstrumenten und Sportgeräten
- Anschaffung von zusätzlichen Unterrichtsausstattungen wie Beamer, Laptops oder Nähmaschinen
- (Teil-) Finanzierung von Projektwochen oder Veranstaltungen
- (Teil-) Finanzierung für Projekte der Ausschüsse (z.B. Schulkultur)
- Vorfinanzierung der Schul-T-Shirts
- Finanzierung von Zusatzlehrkräften für Sport- und Musikkurse
- Skier für die Skifreizeiten
- Blumen und Präsente für besondere Anlässe
- Malteser Social Day etc.

Mitglieder des Vorstands:

Oliver Eibl
Petra Eibl
Anja Felter
Winfried Holzinger
Inge Sängler
Uwe Süßenberger

Kontakt: eibl-oliver@t-online.de

j) Schulkultur-Ausschuss

Der Schulkultur-Ausschuss besteht aus Schulleitung, Eltern, Schülern, Schulhausverwaltung, Verbindungslehrern und Sozialpädagogen.

Ziel ist es, die Identifikation der Schulgemeinde mit der Schule am Ried zu stärken, d.h. sich aktiv an der Schulkultur zu beteiligen.

Der Schulkultur-Ausschuss initiiert Projekte wie den jährlichen Aktionstag „Sauberhafte Schule“ unter der Führung der SV, eine verbesserte Ausstattung der Toiletten im Schulgebäude, die Gestaltung der Flurwände durch Kunstkurse, die Schülerzeitung „Ried me“, die Schulwegsicherung etc.

Der Schulkultur-Ausschuss ist immer in Bewegung – auch weil ältere Schüler, und damit auch deren Eltern, die der Schule verlassen. Interessierte können über schulkultur@schule-am-ried.de Kontakt aufnehmen.

Mitglieder aus der Elternschaft:

Eva Keller

Yasemine Yüksel-Sezginer

3. Regelmäßige Sitzungen

SEB-Sitzung alle 6 Monate

- Der SEB-Vorstand lädt alle EB, SL und gegebenenfalls SV und FV ein.
- Das Protokoll geht an alle EB, SL, SV und FV. Es kann an alle Eltern weitergegeben werden, wenn nicht anders besprochen.

eSEB alle 1-2 Monate

- Der SEB-Vorstand lädt alle Mitglieder des eSEB ein. Nach Vereinbarung können SL, SV und FV eingeladen werden.
- Das Protokoll geht an alle Mitglieder des eSEB.

SEB-Vorstand mit SL alle 6 Wochen

- Der SEB-Vorstand spricht Themen aus der Elternschaft an, erkundigt sich nach dem Sachstand der verschiedenen Projekte.
- Wichtige Informationen der SL werden an den SEB-Vorstand weitergegeben.
- Der SEB gibt wichtige Informationen an den eSEB und die EB weiter.

Gesamtkonferenz

- Die SL lädt Lehrerschaft, eSEB und SV-Mitglieder ein
- Das Protokoll geht an Lehrer, eSEB und SV-Mitglieder ((noch zu klären))

Schulkonferenz

- Die SL lädt alle SchuKo-Mitglieder ein
- Das Protokoll geht an alle SchuKo-Mitglieder (Weitergabe an eSEB möglich)

Schulkulturausschuss alle 6 Wochen (zurzeit freitags um 13:15 Uhr)

- Das Protokoll geht an alle Mitglieder (Weitergabe möglich)

StEB

- Die Vertreter der Schule für den StEB berichten über die Aktivitäten des StEB.

SV-Sitzung alle 6 Monate

- Der SV-Vorstand lädt alle Klassen- und Kurs sprecher ein.

4. Regelmäßige Schulveranstaltungen (Kurzbeschreibung)

a) Einschulung

SL + SEB organisieren die Einschulung.

Die Schulleitung leitet die Einschulung. Der SEB-Vorstand hält eine Rede, verteilt Blumen an die Lehrer der neuen 5. Klassen und schenkt Wasser, Saft und Kaffee aus, während die Kinder in den Klassen sind. Der SEB verkauft auch die Schul-T-Shirts, -pullover und -jacken und steht den neuen Eltern für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

b) Welcome-Abend

Die SL lädt in Abstimmung mit dem SEB kurz nach der Einschulung die Eltern der 5. Klassen zu diesem Abend ein. Er dient zum Kennlernen der Eltern untereinander und zum Kennlernen der Lehrer. Der SEB organisiert den Ablauf (Klebepunktesystem zur Erkennung der Klassenzugehörigkeit) und zusammen mit den Eltern der 6. Klassen den Auf- und Abbau sowie das Catering. Er hält zudem eine kurze Begrüßungsrede.

Förderverein und Jugendhilfe sind eingeladen, sich an einem Stand und/oder beim gemeinsamen Teil in der Aula vorzustellen.

SEB und Förderverein sprechen sich ab, wer welche Speisen und Getränken anbietet.

c) Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür, der sich vor allem an die Familien von Viertklässlern richtet, wird von der SL und den Lehrern organisiert. Der SEB stellt sich an einem Stand vor (nach Absprache gemeinsam mit dem Förderverein) und steht für Elternfragen und Gespräche zur Verfügung

Kaffee- und Kuchenverkauf erfolgt in Absprache mit SV und der Jugendhilfe.

d) Sommerfest

10 Wochen vor dem Sommerfest lädt die Schulleitung (oder eine von der Schulleitung bestimmte Lehrkraft) zur Bildung eines Festkomitees ein. Es besteht aus Mitgliedern von SL, SV, SEB, FV und Lehrern. Das Komitee trifft sich regelmäßig, um den Ablauf des Festes zu besprechen und die Aufgaben (Organisation Getränke-, Essens- und Markenverkauf, Auf- und Abbau) zu verteilen.

e) Verabschiedungen/Abschlussfeiern

Die SL und die Lehrer organisieren die Verabschiedungen. Ein Mitglied des SEB-Vorstands hält eine Rede.

Es gibt eine Verabschiedung von Haupt- und Realschülern sowie eine Verabschiedung der Abiturienten.

Das Festkomitee für die Abiturfeier wird jedes Jahr neu gebildet aus den Eltern der jetzigen und zukünftigen Abiturienten. Ein Abiball kann von den Abiturienten selbst organisiert werden.

Zukünftig soll auch regelmäßig ein Festkomitee für eine Feier im Anschluss an die Verabschiedung der Haupt- und Realschüler gebildet werden.

f) Sommerkonzert und Weihnachtskonzert

Die Schulleitung organisiert die Konzerte und bespricht mit dem SEB, wann dieser die Rede hält und ob Blumen organisiert werden müssen für die Lehrer.

5. Wichtige Adressen für weitere Informationen

Hessisches Schulrecht

Internet: www.schulrecht.hessen.de

Bildungsserver Hessen

Internet: www.bildung.hessen.de

Staatliches Schulamt Frankfurt

www.schulamt-frankfurt.hessen.de

Landeselternbeirat von Hessen

Idsteiner Straße 47

60326 Frankfurt am Main

Telefon: 069 758917-0

Fax: 069 758917-10

E-Mail: geschaeftsstelle@leb-hessen.de

Homepage: www.leb-hessen.de

Elternheft des LEB: http://leb-hessen.de/fileadmin/downloads/Elternheft/LEB_Elternheft_online.pdf

Stadtelternbeirat Frankfurt am Main

Seehofstraße 41

60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069 62 55 64

Fax: 069 61 99 50 34

E-Mail: info@steb-ffm.de

Homepage: www.steb-ffm.de

Elternbund Hessen e.V.

Geschäftsstelle Oederweg 56

60318 Frankfurt am Main

Telefon: 069 55 38 79

Fax: 069 5962695

E-Mail: info@elternbund-hessen.de

Homepage: www.elternbund-hessen.de

Hessischer Elternverein e.V.

Oberer Reisberg 5b

61350 Bad Homburg

Telefon: 06172 33011

Fax: 06172 33013

E-Mail: hev@hev-online.de

Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10

65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 368-0

0611 368-2099

Fax: 0611 368-2096

E-Mail: Poststelle@hkm.hessen.de

Internet: www.kultusministerium-hessen.de

6. Leitbild

Schule am Ried

Unser LEITBILD

Wir sind die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer, die Eltern, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Jugendhilfe der Schule am Ried.

Miteinander ...

- ❖ **Wir** vereinen auf dem Schulcampus am Ried unsere drei Bildungszweige Gymnasium, Realschule und Hauptschule.
- ❖ **Wir** begegnen einander tolerant, wertschätzend und mit Respekt.
- ❖ **Wir** engagieren uns in vielerlei Hinsicht für unsere Schulgemeinschaft und unser lokales Umfeld.
- ❖ **Wir** lösen Konflikte im Miteinander.

... Werte achten ...

- ❖ **Wir** stehen ein für die Ideen und Ideale der Freiheit, der Demokratie und der Aufklärung.
- ❖ **Wir** achten die Gleichberechtigung der Geschlechter und fördern die Fähigkeit zur Offenheit und Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen.
- ❖ **Wir** stärken das Rechtsbewusstsein.
- ❖ **Wir** achten auf ein gepflegtes Schulgebäude und -gelände und sorgen für eine zeitgemäße und lernförderliche Umgebung.

... und mit Freude lernen

- ❖ **Wir** zeigen und fördern eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft.
- ❖ **Wir** stärken Teamkompetenz.
- ❖ **Wir** gestalten unser Unterrichtsklima so, dass alle Schülerinnen und Schüler zunehmend selbstverantwortlich und mit Freude lernen sowie ihre persönlichen Interessen, Möglichkeiten und Begabungen voll entfalten können.
- ❖ **Wir** treten ein für einen souveränen und verantwortungsbewussten Umgang mit den digitalen Medien und Technologien.
- ❖ **Wir** evaluieren unsere Arbeit und verstehen uns als lernende Schule.